

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Dienstag, den 19. April 1977, 7.45 Uhr

Von Montag auf Dienstag hat eine Störung aus Nordwest in Nordtirol strichweise geringen Niederschlag gebracht, wobei die Schneefallgrenze meist über 1500 m lag. Laut Wetterwarte wird der Niederschlag der ersten Tageshälfte nachlassen. Bei mäßigen Höhenwinden vorwiegend aus Nordwest, liegt die Nullgradgrenze untertags bei rund 2000 m.

Fortschreitende Setzung und Festigung der Schneedecke und Entladung vieler Lawinhänge haben die Lawinengefahr bereits wesentlich vermindert. Trotzdem ist mit der Tageserwärmung und vor allem im Bereich der Nordalpen in nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen noch erhöhte Vorsicht geboten. In den Tallagen Osttirols besteht keine Lawinengefahr.

Auch in den Tourengebieten ist ein <sup>n</sup>langsamer Abbau der Gefahren durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen festzustellen. In Nordtirol ist jedoch Steilgelände aller Hangrichtungen vorerst noch grundsätzlich zu meiden. Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten erfordern weiterhin alpine Erfahrung, große Vorsicht und sorgfältige Routenwahl. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Mittwoch, 9,00 Uhr !

ABTEILUNG I f - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Dienstag, 19. April 1977, 8.00 Uhr

Die unbedeutenden Niederschläge werden bis gegen Mittag aufhören. Bei mäßigen Höhenwinden vorwiegend aus Nordwest sind in 2000 m Höhe  $-4^{\circ}$  bis  $0^{\circ}$  (Grad) zu erwarten.

Fortschreitende Setzung und Festigung der Schneedecke haben die allgemeine Lawinengefahr bereits stark vermindert. Besonders mit der Tageserwärmung vor allem um die Tagesmitte ist in nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen noch Vorsicht zu empfehlen. Die noch akute aber bereits stark abnehmende Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen erfordert bei Schitouren und Arbeiten im Gelände noch erhöhte Vorsicht. Stielgelände aller Richtungen ist möglichst zu meiden.